

Viel Bewegung bei Anmeldezahlen



DIE KITA HEILIG KREUZ IN ALTENBEKEN KÖNNTE UM BIS ZU ZWEI GRUPPEN ERWEITERT WERDEN. DER TRÄGER KATHOLISCHE KINDERTAGESEINRICHTUNGEN HOCHSTIFT GGMBH HAT GEGENÜBER DER GEMEINDE ALTENBEKEN DIE BEREITSCHAFT ZUR ERWEITERUNG SIGNALISIERT. FOTO: OLIVER SCHWABE

Von Sonja Möllerund

Altenbeken WVDas Thema Kinderbetreuung wird die Gemeinde Altenbeken auch in den kommenden Jahren weiter beschäftigen. Hauptamtsleiter Jochen Bee hatte jüngst im Haupt- und Finanzausschuss die aktuellen Anmeldezahlen für die sechs Kindertageseinrichtungen in den drei Ortsteilen vorgestellt. Demnach gibt es 427 verfügbare Kita-Plätze in sechs Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet. Zwölf Kinder standen zum Zeitpunkt der Sitzung auf der Warteliste. Zudem sind 58 verfügbare Plätze in der Tagespflege in Altenbeken, Buke und Schwaney vorhanden.

Mit eingerechnet sind hier schon die zwei Gruppen der DRK-Übergangskita in Schwaney, für die es eine Containerlösung geben soll (diese Zeitung berichtete). In dem Ortsteil stehen 32 Kinder auf der Warteliste. 30 von ihnen könnten in der DRK-Kita einen Platz bekommen, sollte diese zum 1. August 2021 an den Start gehen können.

Auch in Altenbeken soll die Zahl der verfügbaren Kita-Plätze perspektivisch erweitert werden. Die Katholische Kindertageseinrichtungen Hochstift gGmbH ist nach Angaben der Verwaltung bereit, am Standort Heilig Kreuz eine oder sogar zwei weitere Gruppen einzurichten.

Die Ausbaukosten würde nach Angaben der Verwaltung der Träger übernehmen. Der Hauptausschuss hat mit der Befugnis des Rates hierfür bereits die Übernahme der Trägeranteile der Betriebskosten einstimmig beschlossen. Dieser beträgt je nach Gruppenstruktur 15.000 Euro für eine Gruppe. Die Notwendigkeit einer Übergangslösung bereits zum 1. August könne nicht ausgeschlossen werden.

Die aktuelle Anmeldesituation im kommunalen und in den kirchlichen Kindergärten sowie die mit dem Kreisjugendamt abgestimmte langfristige Entwicklung zeigt Bedarfe in der Kinderbetreuung in allen Altersgruppen auf. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren bestehen auch Betreuungsbedarfe für Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kita.

Auch die Prognosen in Abstimmung mit dem Kreis Paderborn zeigen, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen weiter steigen wird. „Das wird vor allem die Nachfrage nach U3-Plätzen und 45-Stunden-Buchungen betreffen“, erläuterte Bee.

An diesem Donnerstag, 25. Februar, ist die Anmeldesituation in den Kindertagesstätten Thema im Ausschuss Bildung und Soziales. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums. Dann stellt Jochen Bee die aktuellen Zahlen vor. Der Hauptamtsleiter verrät schon so viel: „Im Vergleich zur vergangenen Woche hat sich schon wieder einiges geändert.“ Zudem stellt die Geschäftsführerin der DRK-Jugendhilfe und Familienförderung Lippe gGmbH in der Sitzung das DRK als Träger der geplanten Übergangskita in Schwaney vor, erläutert die pädagogische Konzeption und beantwortet Fragen aus den Reihen des Ausschusses.
